

buzzin

Herbizid zur Bekämpfung
von ein- und zweikeimblättrigen
Unkräutern im Kartoffelbau

Amtl. Pfl. Reg. Nr. 3585

Wirkstoff:
Metribuzin (700 g/kg)

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat WG

ANWENDUNG

BUZZIN ist ein Bodenherbizid mit geringerer Wirkung gegen bereits aufgelaufene Unkräuter. Der Herbizidfilm verhindert das Keimen von Samenunkräutern und –ungräser zuverlässig. Normale Bodenfeuchte ist für die Wirkung ausreichend, zusätzliche normale Niederschläge begünstigen jedoch den Bekämpfungserfolg. Weitere Bodenbearbeitung sowie Starkregen mit Erosionspotential zerstören den Herbizidfilm und kann so zu Wirkungsminderungen kommen.

Wirkungsweise

BUZZIN enthält den Wirkstoff Metribuzin eine chemische Verbindung aus der Gruppe der Triazinone. Durch die Hemmung des Elektronentransportes bei der Photosynthese sterben die sensiblen Zielpflanzen in der Keimphase ab.



Sharda Austria

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbar:

Einjähriges Rispengras, Hirsearten, Ackerfuchsschwanz, Ackerhohlzahn, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Einjähriges Bingelkraut, Kleine Brennessel, Ehrenpreis, Erdrauch, Floh- und Vogelknöterich, Franzosenkraut, Weißer Gänsefuß, Gänsedistel, Hederich, Hirtentäschl, Kamille, Klatschmohn, Kornblume, Melde, Taubnessel und Vogelmiere.

Weniger gut bekämpfbar:

Amarant, Ampferknöterich, Rauhaariger Amarant, Schwarzer Nachtschatten, Windenknöterich.

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Quecke, Klettenlabkraut, Disteln und andere Wurzelunkräuter.

Indikation

| Schadorganismus/Zweckbestimmung | Kultur/Objekt |
|---|---------------|
| Einjährige Rispe, Einjährige zweikeimblättrige Samenunkräuter ausgenommen Klettenlabkraut | Kartoffel |

Einsatzgebiet: Ackerbau.

Anwendungsbereich: Freiland.

Aufwandmenge(n): 0,75 kg/ha.

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha.

Anwendungszeitpunkt(e):

Vor dem Auflaufen der Kultur, kurz vor dem Durchstoßen.

Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Wartefrist in Tagen: -

Nachbaufrist in Tagen: -

Anwendungsart(en): Spritzen.

Verträgliche Sorten

Acapella, Afra, Activa, Adretta, Agatha, Alegria, Allians, Alwara, Andante, Anuschka, Astarte, Augusta, Avano, Belana, Beluga, Berber, Bernadette, Bettina, Big Rossa, Bintje, Birte, Bonanza, Borwina, Brisant, Cardinia, Carola, Ceres, Challenger, Chantal, Christa, Cilena, Clarina, Colette, Cumbica, Danuta, Debora, Ditta, Donald, Donella, Elfe, Elkana, Esprit, Estrella, Eurobravo, Europrima, Eurostarch, Exempla, Exquisa, Fasan, Festien, Filea, Finka, Freya, Gloria, Goldmarie, Golf, Granola, Gunda, Hansa, Hermes, Impala, Isabella, Jaqueline, Jasia, Julinka, Jurata, Juwel, Karatop, Kardal, Karlana, Kolibri, Krone, Kuras, Linda, Logo, Maxi, Maxilla, Melody, Mentor, Meridia, Milva, Oleva, Panda, Platina, Pomqueen, Power, Presto, Priamos, Princess, Quadriga, Rikea, Rodriga, Romanze, Rosara, Roxana, Rudawa, Sanira, Satina, Saturna, Secura, Serafina, Seresta, Sibü, Sieglinde Sissi, Solara, Svenja, Talent, Tomensa, Velox, Victoria, Westamyl.

Leichte Schäden möglich

Agila, Agria, Alexandria, Amado, Bellarosa, Camilla, Caruso, Eldena, Ewelina, Felsina, Flavia, Gala, Gracja, Jelly, Jumbo, Lambada, Ludmilla, Leyla, Lolita, Magda, Marabel, Marena, Melina, Meridian, Mirage, Miranda, Nicola, Novano, Omega, Pirol, Quarta, Red Fantasy, Regina, Renate, Rita, Roberta, Selma, Solist, Sommergold, Toccata, Valetta, Verdi, Vienna, Vineta.

Nicht verträglich

Albatros, Annabelle, Belinda, Bonus, Innovator, Kormoran, Kuba, Laura, Marlen, Salome, Sprint, Terrana, Valery, Venezia, Vitesse.



ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzflüssigkeit
Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, BUZZIN und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzarbeit

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten. Es ist darauf zu achten, dass kein Spritznebel auf Nachbarkulturen abgetrieben wird. Nicht bei windigem Wetter spritzen. Überdosierung und Doppelbehandlung vermeiden.

Vermeidung/Entsorgung von Restmengen

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigegeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

Reinigung der Spritze

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

Mischbarkeit

BUZZIN ist mit anderen Herbiziden mischbar. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC CODE): C1.



Sharda Austria

Kontakt:

Sharda Austria
Sriram Gopal
e-mail: austria.sales@shardaintl.com
mobil Österreich: +43 664 5155005

www.shardacropchem.at

Beim Einsatz von Pflanzenschutzpräparaten sind Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Vor jedem Gebrauch lesen Sie das Etikett und die Angaben zum Produkt. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und halten Sie sich an die Sicherheitsmaßnahmen, die auf dem Etikett genannt werden.